

Lübecker Orgelsommer 2021

Der Lübecker Orgelsommer wird präsentiert von der
4 Viertel-Stiftung für Kirchenmusik



St. Jakobi

Freitag, 16. Juli 2021, 18.00 Uhr

Arvid Gast (Lübeck), Orgel

PROGRAMM

Stellwagen-Orgel

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Praeludium in g BuxWV 148

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

Variationen über „Esce mars“

Johann Sebastian Bach (1650-1750)

Praeludium in a BWV 551

Große Orgel

Paul Hindemith (1895-1963)

Sonate III (1940)

I Mäßig bewegt „Ach Gott, wem soll ich's klagen“

II Sehr langsam „Wach auf, mein Hort“

III Ruhig bewegt „So wünsch ich ihr“

Max Reger (1873-1916)

Symphonische Phantasie und Fuge d-Moll op. 57

(„Inferno“)



Arvid Gast wurde 1962 in Bremen geboren und studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover. Bereits während des Studiums gewann er mehrere Orgelwettbewerbe und übernahm 1990 das Amt des Organisten und Kantors an der Hauptkirche St. Nikolai zu Flensburg. 1993 wurde er als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig berufen und zum Leipziger Universitätsorganisten ernannt.

Seit 2004 ist Arvid Gast Professor für Orgel und Sprecher des Studienganges Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck und wurde im Januar 2005 zum Organisten der St. Jakobi-Kirche Lübeck mit ihren bedeutenden historischen Organen ernannt. 2007 rief er den „Internationalen Dieterich-Buxtehude-Wettbewerb“ ins Leben, der alle 3 Jahre in Lübeck ausgetragen wird. Darüberhinaus war er von 2008 bis 2014 Titularorganist der Konzerthalle „Georg-Philipp-Telemann“ in Magdeburg. Mit Joachim Pliquett, dem Solotrompeter des DSO-Berlin, bildet er seit 1979 ein festes Duo. Arvid Gast konzertiert und unterrichtet in allen europäischen Ländern, sowie in Japan, Korea, China, den USA und Südamerika; als Juror wirkte er bei vielen renommierten Wettbewerben u.a. in Tokyo, Graz, Leipzig, Boston und Alkmaar mit. Im Jahre 2019 hatte er eine Gastprofessur am renommierten Oberlin-Conservatory Ohio/USA inne.

Zahlreiche Aufnahmen für Funk und Fernsehen sowie diverse CD-Einspielungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Breite und Vielfalt seines Repertoires, wobei die Werke des nord-deutschen Barocks, Johann Sebastian Bachs und der Deutschen Romantik eine ganz besondere Stellung einnehmen.

Orgelkonzerte

Eintritt 10 € / ermäßigt 6 € /

Schüler*innen, Studierende und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten